

Zeitschrift: Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins Zentralschweiz

Herausgeber: Historischer Verein Zentralschweiz

Band: 70 (1915)

Artikel: Zwei Nusszehnten-Rödel der Pfarrkirche Altdorf von 1491 und 1532

Autor: Müller, Josef

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-117328>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

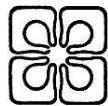
Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zwei Nußzehnten-Rödel

der Pfarrkirche Altdorf

von 1491 und 1532.



Mitgeteilt von
Josef Müller, Altdorf.

Zwei Nußzehnten-Rödel

der Pfarrkirche Altdorf von 1491 und 1532.

Nachfolgende Rödel liegen im Pfarr-Archiv Altdorf. Der erstere, vom 21. Dezember 1491, ist auf stark zerschlissenem Papier, dessen Wasserzeichen ein Ochsenkopf mit S förmiger Figur darüber, mit etwas verblicher Tinte geschrieben, trägt von einer Hand aus der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts die Dorsualnotiz:

„Verzeichnuß eineß gar alten nuß Rodelß“ und ist mit Nr. 17 bezeichnet. Er ist für die Orts- und Personenkunde von Altdorf am Ausgang des 15. Jahrhunderts von Interesse, da seit den Zinsverzeichnissen des Fraumünsters (1370) für Altdorf etwas Aehnliches nicht bekannt ist und das Jahrzeitbuch nicht soweit zurückreicht.

Der zweite Rodel bietet, was die Ortskunde betrifft, vielfach den Schlüssel zum erstern, findet sich im pergammentenen Urbar der Pfarrkirche, das 1532 angelegt worden, auf den Blättern 18 b, 19 und 20, wurde, wie das Urbarium überhaupt, durch den bekannten Landschreiber Valentin Compar niedergeschrieben und trägt den Spezialtitel:

„Harnach folgent sant Martis nußzins.“

Das Titelblatt des gesamten Urbars aber enthält den nachfolgenden Eintrag:

„Hiernach folget sant Martis pfarkilchen zü Altorff zins rodil aller zinsen, so jm jarlichen jngond, Geschriben durch Valentinum Compar, alt schülmeister zü Altorff, vß beuelch des fürnemen vnd wisen

Heini Púntiners, altuogt jn der Rifier vnd
comissari von Bellitz, Anno domini 1532,
der da was der zitsant Martis pfarkilchen
vogt. Vnd ist gar eigelichen zemercken,
das all nach geschriven zins Eintwedes vß
den alten rödlen vßgeschriben vnd one
widerred vnd jntrag bezalt oder ettlich
zins von núwem gemacht vnd verbriet."

Heinrich Püntener, Sohn des Seckelmeisters Jost und
der Margreth Holdermeier, Ehemann der Magdalena von
Beroldingen, versah die Landvogtei Riviera 1528—30, jene
von Bellenz 1530—32 und ward wohl, wie manch anderer,
gleich nach seiner Heimkehr aus der Vogtei zum Kirchen-
vogt gewählt.

Jüngere Hände, die wir im Abdruck durch Sternchen
bezeichnen, haben am Rand oder zwischen den einzelnen
Posten spätere Zinsleute eingetragen, bis 1576, da Kirchen-
vogt Bernhard von Mentlen einen neuen Rodel oder ein
neues Urbar schreiben ließ.

Einschaltungen in eckiger Klammer sind vom Ver-
fasser.

1. Zinsrodel vom 21. Dezember 1491.

1. Item Petter Baldegger het die nus bezalt bis
vf Hans Scherrer, sol iedes jars xij fiertel,¹⁾ aber j fiertel
vnd xv becher von Kritz matt²⁾ vnd Rütti.

2. Item Cünrat Hus sol ij fiertel nuss Hansen
Scherer vnd hat bezalt bi[s] an Heini Waltsch.

3. Item Hans Trutman het sin nus bezalt bis an
Hans Scherer.

4. Item Welti Zefel³⁾ het bezalt sin nus bis an
Hans Scherer von der Bergerin hofstat.

¹⁾ Entspricht dem Posten 1 des Rodels von 1532.

²⁾ Entspricht dem Posten 2 des Rodels von 1532.

³⁾ Entspricht dem Posten 4 des Rodels von 1532.

5. Item Petter Kesli hat sin nus bezalt bis an Hans Scherer von Gruntzet acher. [Dieser Posten ist mit der gleichen Tinte durchgestrichen.]⁴⁾

6. Item Petter Kesli⁵⁾ sol xxv ß. ij angst vnd het den bezalt bis an Heini Waltschen. [Am Rand von gleicher Hand]: zalt an Hans Scherer.

7. Item dz güt nit mur git j fiertel vnd v becher. Dis ist in xij jaren nie gen bis an Heini Waltschen, vnd sols Heini Waltsch öch noch. [Am Rand von gleicher Hand]: ammann [Johann] zum Brunnen,⁶⁾ Jacob Zebnet.⁷⁾

8. Item Jost Zick⁸⁾ sol ij fiertel vnd x becher von Holtzoch, vnd sint all bezalt bis an Hans Scherer.

9. Item Strickerskint⁹⁾ sol xij fiertel nus von siner hofstat; sint bezalt bis an Hans Scherer.

⁴⁾ Ein Posten im Urbarium von 1532 lautet: Item Melchior Scheitlers erben gend ab ierem Grúntzilacher, der Werni Grams ist xin, v ß.

⁵⁾ Peter Käß (Käsli, Zukäß) ist Tagsatzungsgesandter 1483—1505, Landschreiber 1472—1495; Barbara Fürst heißt seine Gattin. (Jahrzeitbuch Spiringen.) Das Totenregister der Straubßenbruderschaft in Altdorf verzeichnet den Schryber Käß inmitten mehrerer Personen, die 1515 zu Marignano gefallen; die Liste der zu Marignano gefallenen Urner nennt einen Peter Käß. (Pfr.-Arch. Altdorf.) — Entspricht wohl dem Posten 5 im Rodel von 1532.

⁶⁾ Landammann 1481—83.

⁷⁾ 1490—93 Vogt zu Livinen, 1483—1502 Tagsatzungsgesandter, bezieht 1487 im Dienste Herzogs Sigismund von Oesterreich 20 fl. Provision. „Deren Zebnet gemein jarxit“ ist eingeschrieben im Jahrzeitbuch Seelisberg, woher das Geschlecht, und zwar aus dem Gut Ebnet, stammt. Daselbst finden sich eingeschrieben z. B.: Heidwig Zebnet v ß. uf die Husmatten zu Ebnet ob dem Hus. Walthart von Ebnet, Hansli, Hans, Jacob Zebnet, Hans Zebnot von Altdorf, Jacob Zebnott. (Pfr.-Arch. Seelisberg). — Ein Hensli ze ebnot von Seelisberg ist urkundlich 3. Juli 1436. (Gfr. 43, S. 50).

⁸⁾ Wird im Jahrzeitbuch Attinghausen zum 11. April erwähnt. — Holtzoch ist wohl identisch mit Holtzacher im Posten 11 des Rodels von 1532.

⁹⁾ Entspricht dem Posten 8 im Rodel von 1532. — Johann Stricker erhält 1455 das Landrecht in Uri.

10. Item jung Hein i Waltsch¹⁰⁾ het bezalt sin
nus bis an Hans Scherer.

11. Item der küffer sol $\frac{1}{2}$ fiertel nus von Wingårtli; ist
in x jaren nit gen an Hans Scherer.

12. Item Welti Sutter¹¹⁾ sol j fiertel nus; ist in x
jaren nie gen bis an Hansen Scherer.

13. Item ammann [Johann] Búnttiner¹²⁾ sol j fiertel
nus; ist als bezalt bis an Hein i Waltsch.

14. Item Ueli Böngarter¹³⁾ sol j ewig licht vor
dem helgen grab alle die wil, so man sint (!) oder list oder
gottes dienst verbringt, von sinem ried am Riedweg vf viij
tag höiwat.

15. Item Hans an Stutz sol j ölliecht all samstag
ewig von dem güt, genant der Hanfgart, stost an die lant-
stras.

Item dise rechnung ist beschechen vf sant Tomans tag
im [14]91 jar. Hie bij waren Hein i Waltsch, da ze
mal kilchmeijer, vnd Jos Búnttiner,¹⁴⁾ vogt [Jost]

¹⁰⁾ Ein Hein i Waltsch erscheint im Totenverzeichnis der Grysens-
bruderschaft von Altdorf um 1505—10.

¹¹⁾ Entspricht dem Posten 10 im Rodel von 1532. Ein Eintrag
im Urbarium von 1532, Abt. Schattdorf, Bl. 17, lautet nämlich: Am-
mann (Jakob) im Oberdorf (Schattdorf) erben sond von dem acker ze
Mackigen (in Altdorf), das Waelti Suters ist xin, drij Rinisch gl. oder
sovil müntz dafür, als man ein Rinischen gulden mag erkouffen. — *
Ist abgelöst im 1538 jar mir Caspar im Hoff, als ein vogt Sant Marttis.

¹²⁾ Landammann 1450—55, 56, 61, 62, 67, 68, Tagsatzungsgesandter
1446—1478; seiner gedenkt das Totenregister der Grysensbruderschaft
um 1495—1500. — Entspricht dem Posten 7 im Rodel von 1532.

¹³⁾ Entspricht dem Posten 12 im Rodel von 1532. — Des Ueli
Baumgarter gedenkt das Totenregister der Grysensbruderschaft um
1492—95; seiner und seiner Gattin Margreth Aschwanden, seines
Sohnes Hans und dessen Gattin Menge Frew und deren Sohnes Uli
und dessen Gattinnen Anna Regler und Katharina Scherer erwähnt
das Jahrzeitbuch Altdorf; der letztgenannte Uli tritt 1554—57 als
Ratsherr und Gerichtsmitglied auf.

¹⁴⁾ Sohn des obgenannten Landammanns Johann Püntener und
der Benedikta der Frauen, 1487, 1489 Seckelmeister, 1487—98 Tag-
satzungsgesandter, 1493 Landvogt zu Baden, erscheint im Totenrodel

Erl er,¹⁵⁾ Hans Scher er¹⁶⁾ vnd Hein i Schmid.¹⁷⁾

2. Zinsrodel von 1532.

Harnach folgent sant Martis nußzins.

1. Item Caspar Basler¹⁾ sol iährlich xij fiertel nuß von der Crützmat vnd von der Rúti ze Vnderöijen. —* Git jetz vogt [Magnus]²⁾ vnd Jacob³⁾ Besler. [1572—1576].

2. Item vogt [Cunrad] zur Frowen⁴⁾ git jährlich ein fiertel nuß vnd xv båcher, ist vor auch vff der Crützmatten gestanden vnd vff der Rúti. Aber do vogt zur Frowen [dem] Caspar Pesmer das güt ze kouffen gen hat, do hat år im sâlbs ein fiertel vnd xv båcher vff sin obri matten geschlagen. Darum hat im Caspar Pesmer den schlencken bij der gaß nachgelassen, dan dis ein fiertel vnd xv båcher hond vor disem mårckt allwåg zu der Crützmat gehört. —* Gibt jetz Jacob der Frouwen⁵⁾ [ca. 1570].⁶⁾

der Grysengraderschaft um 1500—1505, verehelicht mit Margreth Holdermeyer von Luzern.

¹⁵⁾ 1480—82 Vogt im Thurgau, erscheint im genannten Totenrodel um 1492—95. (Vgl. 15. Hist. Neujahrsblatt von Uri, S. 51).

¹⁶⁾ Starb um 1525—27 und war verehelicht mit Katharina im Ebnet.

¹⁷⁾ Werni Schmid und Hein, sein Sohn, sind im Totenregister der Grysengraderschaft aufgezählt um 1492—95.

1) Erhielt das Landrecht in Uri 1499. † 1539.

2) Sohn des obigen Kaspar; 1550 Gesandter nach Rom, 1550—53 Landvogt zu Livinen. † 1572.

3) Schreiber zu Bologna und ebenfalls Sohn des Kaspar. Später entrichten diese Abgabe: Johann Beßler, Sohn Jakobs [1576], Beat Zwyßig [1589], Johann Schuoler [1605], Wilhelm Zumbach etc. — 1508 gehörte die Krützmatt dem Klaus im Ebnet, der zwei gute Plaphart jährlich davon an die Frühmeßpfründe in Altdorf zu zinsen hatte; Schreiber Kaspar Beßler löste 1538 diese letztgenannte Hypothek ab.

4) 1511—13 Vogt zu Livinen; 1507 am 11. März und 1532 am 8. Februar Zeuge bei Gerichtsurteilen (Urkunden im Pfr.-Archiv Altdorf). Besitzt auch 1508 Haus und Hofstatt zu Altdorf im Dorf, „so da stoßt an den kilchweg“. Verehelicht mit Anna im Ebnet. (Jzb. Altd. 25. März.)

5) Wahrscheinlich Sohn des obigen Cunrad; verehelicht mit Dorothea Schmid und Barbara Arnold.

6) 1576 und 1589 entrichtet Jakob der Frauen diese Abgabe ab

3. Item seckilmeijster [Mansuet] zum Brunnen⁷⁾ vnd sin geschwisterti gend iährlich ein müt vnd ix bâchere nuß von ierem güt ze Vnderöjen. — * Herr vogt [Johann] zum Brunnen⁸⁾ git jerlich ein halben mütt vnd $4\frac{1}{2}$ bâcher, hat anzeijgt mir Ambrosio Bünttiner, St. Marthis kilchen-vogt [1568—1570], er sige also mit den kilchgnossen darum bekommen.

4. Item Peter Bissig⁹⁾ sol jährlichen ein fiertel nuß vnd fünf bâcher ab Wälte Zefils¹⁰⁾ huß vnd hofstat. — * Melcker Besler git den Zins [1568—1570].

5. Item Werni Grams sol iährlich ein fiertel nuß vnd v bâcher.

6. Item Jost Schmid¹¹⁾ sol jährlichen zwölf fiertel

seiner obern Krütmatt zu Unteroyen, „da das Wassergräblein dar-durch lauft.“ — Krütmatt und Rütti sind heute vereinigt und in Löwenwirt Franz Arnolds sel. Großmatte einbezogen; zu unterst in dieser Matte stand früher ein altes Steinhaus, und das Holzhaus mit gemauertem Hinterhaus, das noch zur Matte gehört, ist alt und mit Freskobildern ausgestattet.

⁷⁾ Sohn des 1515 zu Marignano gefallenen Landammann Johann zum Brunnen, der 1508 ab Haus und Hofstatt zu Unteroyen an die Frühmeßpfründe zinst. (Urb. d. Frühmeßpfr., Blatt 12; Abt. Attinghausen, Pfr.-Arch. Altd.) Mansuet urkundet als Seckelmeister 17. Jan. 1531, wird Landammann 1548 und stirbt 1548—49.

⁸⁾ Sohn des obigen Mansuet; 1564—66 Landvogt im Thurgau, † 1588. 1579—1581 Landammann.

⁹⁾ Der nämliche zinst auch laut gleichzeitigem Geldzinsrodel „vj ß. von sinem hus vnd hofstat, das Wälti Zefils ist xin“, um 1540 sein Sohn Klaus Bissig, später Melchior Beßler (1568—70), später des letztern Sohn Josue (1589).

¹⁰⁾ Welti Zefel stiftet 1485 ein Jahrzeit in der Pfarrkirche zu Attinghausen und legt den Zins auf sein Haus und Hofstatt zu Maggigen (Altdorf), stoßt einesteils an die Straße und anderthalb an Heini Hofers Matte. (Jzb. Attingh., 30. Juni.) — Zefels Hofstatt zu Maggigen, stoßt unten an die Gaß, die zum Schächen geht, zinst Anno 1501 Schilling 10 an die Kirche Attinghausen. (Jzb. Attingh.)

¹¹⁾ Der gleichzeitige Eintrag im Geldzinsrodel (Bl. 3) lautet: „Item Jos Schmid, der alt, sol sant Marti zwen ß. ab seiner matten am Grund. — * Die ij ß. git ietz Amman (Kaspar) im Hoff (ca. 1550).“

nuß von sinem güt am Schâchengrund. — * Walthart¹²⁾
im Hoff git den zins [1568—1570].

7. Item ammann [Johann] Püntiners¹³⁾ sâlichen kind gend ein fierTEL nuß ab Gros-Uotzigen. — * Git ietz ammann [Hans] Prücker [ca. 1540].¹⁴⁾ — ** Jetz Heinrich¹⁵⁾ Schärer [1568—1570].

8. Item Michel Strickers¹⁶⁾ kind sond xij fierTEL nuß ab sim huß vnd hofstat ob Altorff. — * Git jetzen Jacob Stricker, seckelmaister [ca. 1560].¹⁷⁾ — ** sine kindt [1568—1570].

— ** Diß zwen schilling hatt her Ammann [Kaspar] im Hoff [† 1562] dem Vogt [Heinrich] Arnolt, als er [1556—58] santt Martis vogt gsin, abgelöst. — Schon 1508 hatte Anton Schmid, des obigen Anno 1522 verstorbenen Jost Schmids, des alten, Hauptmanns und Landschreibers Vater 3 Angster zu zinsen an die Frühmeßpfründe „ab seinem Grund, der Heini Martis sâlichen was“. (Urb. d. Frühmeßpfr., Pfr.-Arch. Altd.) Hauptmann Jost Schmid, Landschreiber, † 1522 zu Bicocca, war verehelicht mit Barbara Christen, Witwe des bei Marignano gefallenen Landammanns Walter Imhof, Landammann Kaspar Imhof, † 1562, war des letztern Sohn.

¹²⁾ Geboren 1548, Sohn des Landammann Kaspar Imhof, ward 1582 Landvogt in der Riviera, 1584 Kommissari zu Bellenz, 1590 und 1591, 1603 und 1604 Landammann, † 1611. — Gemeint ist in diesem Posten das Gut „Grund“, auch „Blumenfeld“ genannt, das heute der Familie Schelbert gehört. Ueber das sehr schöne Landhaus daselbst siehe Bürgerhaus in Uri, Abt. Altdorf. (Basel 1910.)

¹³⁾ Gefallen 1515 zu Marignano, Sohn des Hauptmann Konrad Püntener und der Barbara Zurenseller, Enkel des Landammanns Johann und der Benedikta der Frauen. 1712 entrichtet diese Abgabe Landammann und Gardehauptmann Jost Anton Schmid ab Haus und Hofstatt, stoßt gegen den Wald an die Höflimühle und Jakob Heinrich Kuonen (jetzt Emanuel Schilligs) Matte, nîtsich an Hauptmann Melchior Megnets und Christophel Isenmanns Hofstatt, anderseits an die Landstraß. [Jetzt Landammann Florian Lussers Matte Großutzigen; über das Haus daselbst siehe Bürgerhaus in Uri, Abt. Altdorf.]

¹⁴⁾ † 1569.

¹⁵⁾ Hauptmann, Ritter; † um 1593. (Nekrol. der Dreifaltigkeitsbruderschaft Altdorf.)

¹⁶⁾ Ein Michel Stricker fiel 1522 zu Bicocca. (Jzb. Silenen.)

¹⁷⁾ † um 1563. (Nekr. der Dreifaltigkeitsbruderschaft Altd.)

9. Item die Hússin¹⁸⁾ sol iährlich zwölf fiertel nuß ab ierem Uotzigen. — * Die alt Lusserin git jetz ein mütt vnd Melcker Besler 2 mütt ab dem gütt, genant Hellgäsl. [1568—1570]. — ** Gibt jetz houptman Barthli [Kuon] 2 müt vnd houptman Bäsler vff Magigen j mütt. [ca. 1580].

10. Item amann [Jakob] im Oberdorff¹⁹⁾ sol iährlich j fiertel nuß ab sinem güt ze Mackigen.

11. Item Hans Håfeli²⁰⁾ oder sin husfrow sont sant Marti iährlich ein fiertel nuß vnd fünfzechen båcher von dem Holtzacher.

12. Item Caspar Pesmer²¹⁾ (* Schriber [Jacob] Besler. [ca. 1540]) sol sechs güt schillig vnd nún haller von sinem huß vnd Crútzmat ze Vnderöijen. Me sol år ein gulden iährlich von des kårkers wågen, stat och vff der Crútzmat ze Vnderöijen. (* Disen Guldin geltt ist mier Hans Dietlij abglost im 1565 jar.) Me sol år zwo maß öl von sinem riet, sol man ein liecht brennen, wenn man singt oder list oder den gotzdienst volbringt in der kilchen. — * Das oell ist jetz gesetzt vf die wågmatten; das mit gunst, wisen vnd wijllen der kilchgnossen [ca. 1540—50]. — ** stost an einem ort an Egolff Zumbuels seligen Hagen vnd vffij an die gassen, so gen Oijen gatt, vnd einßtheils an stadhalter [Peter] de Pro²²⁾ matten. — Git vogt [Magnus] Beßler [ca. 1565]. — [Dieser Posten ist von uns hiehergezogen aus dem gleichzeitigen Geldzins-Rodel, Blatt I b, des Urbariums, und entspricht dem Posten 14 unseres Rodels von 1491].

¹⁸⁾ Vielleicht Elsa Hüß, Gattin d. Seckelmeister Heinrich Schärer.

¹⁹⁾ Von Schattdorf; † um 1522.

²⁰⁾ Später Zinsleute sind Vogt Mathis Zurensellers Erben, später (1605) Magnus Tschudis, Adlerwirts, Erben, später Sebastian Löw. 28. April 1583 errichtet Anna Zurensellerin, Magnus de Judice Ehefrau, 100 Gl. auf ihrem Haus und Hofstatt zu Maggingen.

²¹⁾ Landrecht 1499; † 1539.

²²⁾ Wird Statthalter 1565 und 1566, Landammann 1567, 68, 75 und 1576.